



DLGI > **News Details**

16.12.2015

## **DLGI RICHTET WORKSHOP „STANDARDS DER INFORMATISCHEN GRUNDBILDUNG“ AUF DEM 3. NATIONALEN MINT-LEHRERKONGRESS IN BERLIN AUS**

Am 09. Dezember 2015 fand in Berlin der 3. Nationale MINT-Lehrerkongress statt. Im Fokus der Veranstaltung stand der Austausch zwischen Vertretern aus Wirtschaft, Hochschulen und Politik.



Gruppenfoto der Themenpaten der jeweiligen Workshops in der Landesvertretung Sachsen in Berlin; Thomas Michel (Geschäftsführer DLGI) 2.v.l.

Thomas Michel (Geschäftsführer DLGI) und Themenpate des Workshops „Standards der informatischen Grundbildung“ führte die Teilnehmenden durch den zweistündigen Workshop und stellte die Ergebnisse der Diskussion anschließend im Plenum den Vertretern aus Wirtschaft, Hochschulen und Politik vor.

Ein Vortrag von Frau Prof. Dr. Birgit Eickelmann zu den Ergebnissen der International Computer and Information Literacy Study (ICILS) stimmte in das Thema des Workshops ein und belegte mit aktuellen Forschungsergebnissen, dass Schüler und Schülerinnen der achten Klassen in Deutschland kaum über Computer- und informationsbezogene Kompetenzen verfügen. Die Studie widerlegt damit die vielfach verbreitete Annahme des „Digital Native“ und zeigt die dringliche Aufgabe der Schule in der zunehmend digitalen Welt.

Die Präsentation ([hier zum Download](#)) zeigt eine Zuordnung der ECDL Module zu den in der ICILS Studie erhobenen Teilbereichen.

Micheal Härtel vom [Bundesinstitut für Berufsbildung \(BIBB\)](#) beleuchtete das Thema aus der Perspektive der Berufsbildung. Laura Lücker (pädagogische Referentin der DLGI)

berichtet ergänzend die Erfahrungen aus dem Projekt BeMeKo, einem geförderten Projekt des BIBB zum Thema IT-Weiterbildung des Bildungspersonals. Die Vortragsreihe schloss mit einem Beitrag von Prof. Dr. Steffen Friedrich.

In einer abschließenden Podiumsdiskussion brachte Björn Ole Lenz wertvolle Impulse aus der Schulpraxis zur Umsetzung des ECDL an der [Handelslehranstalt Hameln](#) ein.

### **Folgende Thesen/Forderungen sind aus der Diskussion hervorgegangen:**

Digitale Kompetenzen (Europäischer Computerführerschein, ECDL) müssen in den Lehrplänen aller Schulformen verankert und fachintegrativ vermittelt werden. Grundlegend dafür ist die Fort- und Weiterbildung des Bildungspersonals.

Informatikunterricht muss ab der 7. Klasse Pflichtfach in allen Schulformen sein.

Schulen und ihr Lehrpersonal benötigen für eine nachhaltige und effiziente digitale Bildung die entsprechende Software- und Hardware-Ausstattung.

[< Zurück zur Übersicht](#)



Die Dienstleistungsgesellschaft für Informatik mbH (DLGI) ist in Deutschland verantwortlich für den ECDL, den [Europäischen Computerführerschein](#).

[INTRO zum ECDL](#)

[ECDL](#)

[Datenschutz Führerschein](#)

[KlickITsafe](#)

[you start IT](#)

[Berufsschul-Projekt BeMeKo](#)